

SPD-Stadtverordnetenfraktion

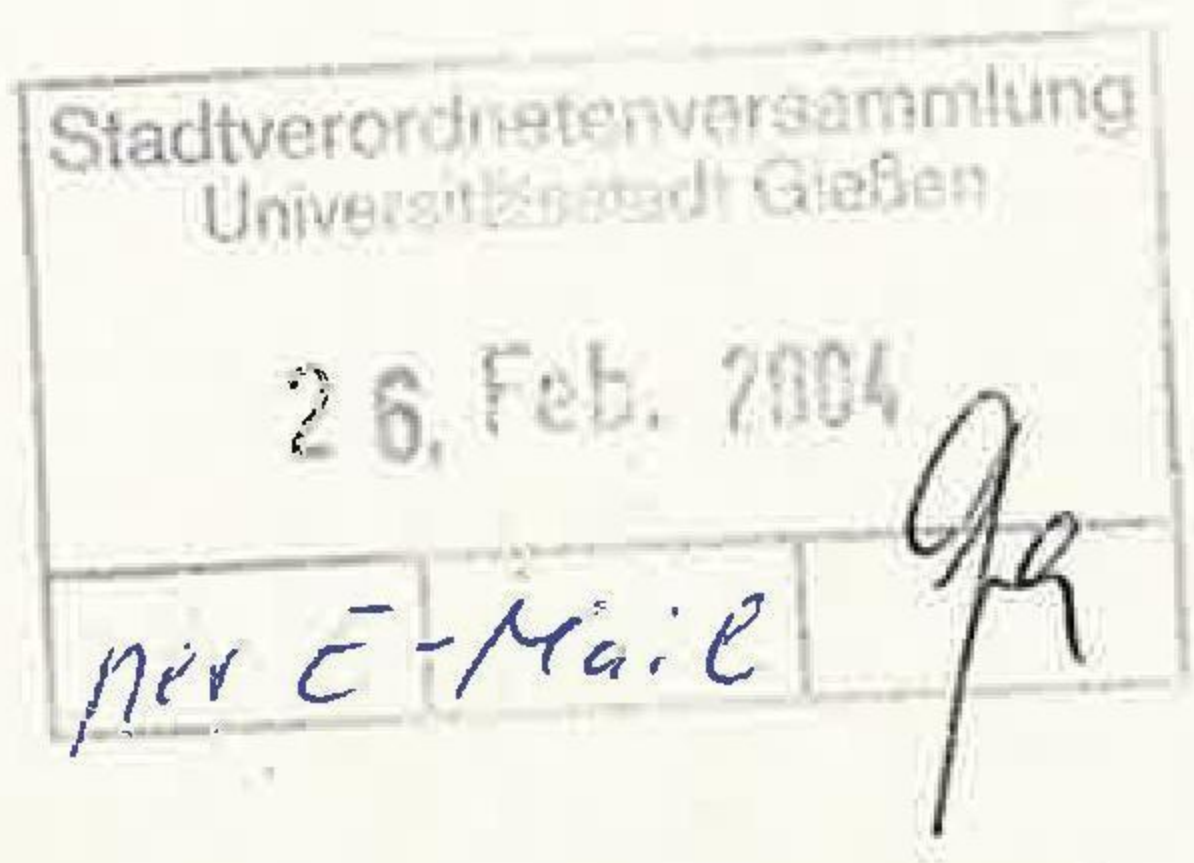
Inge Bietz

SPD-Stadtverordnetenfraktion, Aulweg 5, 35392 Gießen

26. Februar 2004

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dieter Gail
Berliner Platz 1

35390 Gießen



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich darf Sie bitten, den nachstehenden Antrag über den Sozialausschuss in den Geschäftsgang zu bringen.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat legt noch vor der Sommerpause ein Nachfolgekonzept für das nicht mehr existierende Frauennachttaxi vor, das für Mädchen und Frauen, Senioren ab 65 Jahren und auch männliche Jugendliche bis 18 Jahren offen sein soll.

Denkbar ist eine Kombination von Busanschlussfahrten und Taxifahrten in der busfreien Zeit.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Inge Bietz

	Datum	Sitzung Nr.	Beschluss:
BAU			
SFJS	17.03.04	18	Geändert einst. beschl.
SBK/HFWR			
STV	01.04.04	32	Nichtwechl. abgelehnt



**Nachfolgekonzept für das nicht mehr existierende Frauennachttaxi
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2004 -
Vorlage: 1007/04**

Beschluss-Antrag:

Der Magistrat legt noch vor der Sommerpause ein Nachfolgenutzungskonzept für das nicht mehr existierende Frauennachttaxi vor, das für Mädchen und Frauen, Senioren ab 65 Jahren und auch männliche Jugendliche bis 18 Jahren offen sein soll.

Denkbar ist eine Kombination von Busanschlussfahrten und Taxifahrten in der busfreien Zeit.

Stadtverordnetenvorsteher Gail weist darauf hin, dass die antragstellende Fraktion ihren Antrag in der Sozialausschusssitzung wie folgt geändert habe:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen möge ein Nachfolgekonzept und die dafür entstehenden Kosten für das nicht mehr existierende Frauennachttaxi prüfen, das für Mädchen und Frauen, Senioren ab 65 Jahren und auch männliche Jugendliche bis 18 Jahren offen sein soll und noch vor der Sommerpause darüber berichten.“

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Bietz, Scherer, Loheide und Oberbürgermeister Haumann.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

(Nein: CDU/FWG/FDP; Ja: SPD/GR/PDS/BLG)